

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Bomben auf Schiffe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752697>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

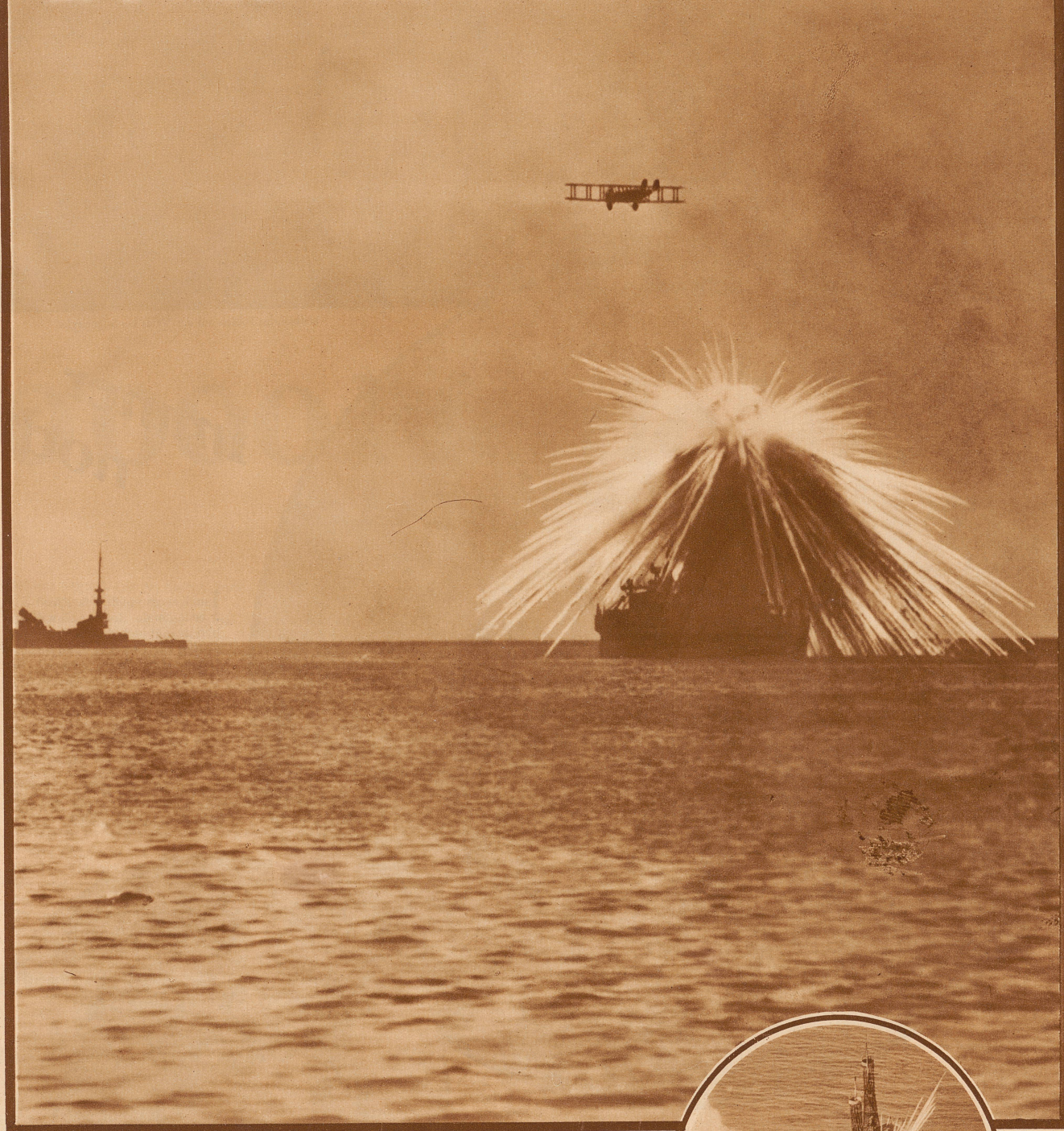
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



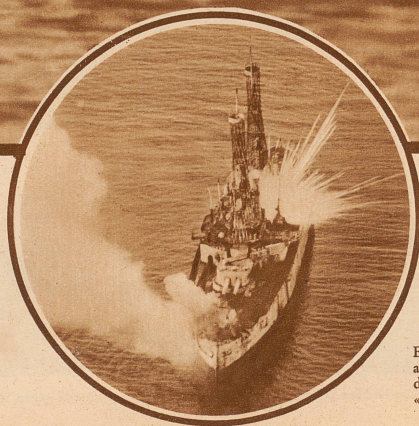
# BOMBEN AUF SCHIFFE



Explosion einer Phosphorbombe in den Masten

Der gefährlichste Gegner für die Flotte ist heute das Flugzeug. Zum erfolgreichen Angriff auf eine Wasserfläche von zehn Quadratkilometer werden 720 Tonnen Bomben berechnet, die von 480 Flugzeugen getragen werden können. Um also eine Fläche wie die der Straße von Gibraltar wirksam mit Bomben zu belegen, genügen 110 Flugzeuge. Da die Treffsicherheit aus einer Höhe von 5000 bis

7500 Meter heute eine relativ große ist bleibt die Wirksamkeit von Schiffsgeschützen und Torpedos weit hinter derjenigen der Flugzeuge zurück. Unsere Bilder zeigen Versuche, die in Amerika an gebrauchsunfähigen Panzerkreuzern und Torpedojägern mit Fliegerbomben gemacht worden sind.



Ein Volltreffer auf das Deck des Kreuzers «Alabama»